pfarrblatt

PFARRE**NÜZIDERS**

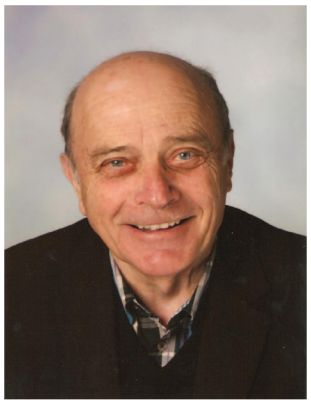
MITEINANDER | FÜREINANDER

01

AUSGABE 2016

Von guten Mächten
treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar.
So will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen
in ein neues Jahr.

Liebe Nüzigerinnen !



Ein neues Jahr liegt vor uns

Zeit - manchmal vergeht sie schnell, manchmal geht es uns zu langsam. Manch einer kommt atemlos am Ende des Jahres an, andere verlieren sich in der Einsamkeit, wissen nicht, was sie mit der Zeit ihres Lebens anfangen sollen.

Zeit kann zum Problem werden, Zeit ist letztlich immer ein Geschenk. Ein Geschenk gilt es auszupacken, anzunehmen und auch zu nutzen. Jeder macht das auf seine Weise.
Jeder hat das Jahr einzigartig gelebt, erlebt, gefüllt. Manches wurde ihm gegeben, worüber er nicht so begeistert war. Aber auch harte Brotkrusten nähren, Wüstenzeiten sind oft Zeiten der Klärung, Steine können sich als Edelsteine entpuppen, hinter jedem Nebel geht wieder die Sonne auf, und nach jeder Nacht dürfen wir aufstehen, neu beginnen. So nehmen wir das alte Jahr als Geschenk an und sind dankbar für vieles. Vielleicht sogar dankbar dafür, manch Schweres durchlebt, durchlitten zu haben und daraus gestärkt hervorgegangen zu sein.

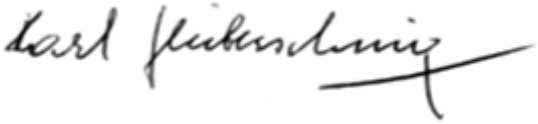
Gott ist mit uns
Eine neue Zeit, ein neues Jahr liegt vor uns. Auch jetzt wird wieder vieles auszupacken sein, vieles wird uns erfreuen, manches uns auch lange und anstrengend beschäftigen. Wir dürfen aber sicher sein: Bei allem was geschehen wird, ist Gott mit uns.
Er ist in die Zeit hineingetreten, endgültig damals, als er Mensch wurde in Bethlehem. Er hat das Zeitliche gesegnet, als er am Kreuz starb, in seiner Auferstehung hat er Zeit und Raum vollendet. Jesus ist das „A“ und „O“ alles Lebendigen.

So brauchen wir keine Angst zu haben vor dem, was kommt, brauchen uns nicht zu fürchten vor dem, was vielleicht schon erkennbar wird an der Schwelle zum neuen Jahr. ***Gott ist mit uns am Abend und am Morgen,*** hat Dietrich Bonhoeffer gedichtet, ***und ganz gewiss an jedem neuen Tag.***
Gott kennt meinen Namen, er weiß um meine Wege, sorgt sich mit uns um alles, was krumm ist oder schwer fällt.
Wir sind nicht alleine, nicht gottverlassen. Er weiß, was ich brauche. Er will mich schützen. Ich bin Ihm nicht egal. Deshalb stellt er jedem von uns - der Psalm 91 besingt es - einen Engel zur Seite.
Wir dürfen von guten Mächten wunderbar geborgen weitergehen und vertrauen. Wir dürfen sicher sein, dass auch plötzliche Schicksalsschläge, Sekunden des Schreckens oder der Erschütterung von ihm begleitet sind. Wir dürfen sicher sein, dass wir uns nicht fürchten müssen, ja mehr noch, dass wir anfangen dürfen, auch in den dunklen Momenten nach Gottes Spur zu suchen.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

In dieser Gewissheit können wir das Geschenk 2016, die Zeit des neuen Jahres, voll Zuversicht auspacken: Tag für Tag neu und immer auf der Suche nach dem Guten, das Gott für uns bereitet hat. Und weil Segen viel mehr ist als ein gutes Wort für die Ohren, wünsche ich euch Gottes Segen für das neue Jahr.

Euer Pfarrer



Das Pfarrblatt-Team (Pia Visintainer, Margit Juriatti, Gerda Zimmermann, Herbert Burtscher und Martin Frohner) wünschen Gottes Segen und viel Freude im Neuen Jahr 2016!

Aufnahmegottesdienst 2015 |

Dienen mit Freude

Dieses Jahr haben sich 19 Buben und Mädchen entschieden, bei den Ministranten und 8 Mädchen beim Mädchenchor aktiv mitzumachen. Mit ihrer Aufnahnme wird ihre Bereitschaft sichtbar, sich im Dienst der Gemeinschaft und zur Ehre Gottes einsetzen zu wollen und die Gottesdienste zu bereichern.

Einen „Dienst“ als Ministrant oder Sängerin zu übernehmen heißt, im Gottesdienst zu „dienen“. Dieses Wort wird in unserer Zeit nicht mehr sehr gerne gehört und viele verbinden damit eher Negatives. In der Geschichte “Ich spiele gerne die zweite Geige“ von Tom Forrest, die Pfarrer Karl zur Lesung ausgewählt hatte, bekamen wir ein positives Bild für das „Dienen“ mit auf den Weg:
Jeder von uns möchte in seinem Leben die „erste Geige spielen“, jeder möchte wichtig sein. Wir sollten erkennen, dass es nicht entscheidend ist, ob wir die erste oder die zweite Geige spielen, sondern dass es entscheidend ist, dass wir das, was wir tun, mit vollem Einsatz und aus tiefer Überzeugung und mit ganzem Herzen tun.
Wenn wir so handeln, spielen wir vielleicht nicht die erste Geige in dieser Welt, aber dafür tragen wir dazu bei, Liebe, Freundschaft, Hoffnung und Freude in diese Welt hineinzutragen.

Mit diesem Gedanken wünschen wir allen Mädchen und Buben viel Freude bei ihrem Dienst und in ihrer Gemeinschaft.

Anschließend an den Gottesdienst gab es im großen Saal des Pfarrzentrums eine Agape, die dieses Jahr von den Leiterinnen der Ministranten organisiert wurde.

Allen ein herzliches Dankeschön für die freiwillige Mithilfe. Der Bäckerei Begle und der Brauerei Fohrenburg für die Unterstützung durch Brot und Limo ebenfalls ein herzliches Vergelt´s Gott!

Kerstin Konzett

Firmlinge - sozial engagiert |

Bereits im Oktober beim Besinnungstag der Firmlinge fand ein **Workshop mit dem aktuellen Thema „Flucht und Asyl“** statt. Von seitens der Caritas wurden die Firmlinge von Ingrid Böhler mit den aktuellen Zahlen, Unterkünfte, Taggeld, Bleiberecht ect. konfrontiert und informiert. Damit dieses Thema bei den Firmlingen nicht nur Theorie sondern auch Praxis bedarf, musste sich jeder Teilnehmer für ein weiterführendes Projekt anmelden.

Den Start machten die Firmlinge Justin G., Luca P. und Marc S. bei der Mitgestaltung des Friedensgebetes am Freitag, den 27.11.2015.

Jahreshauptversammlung |

27. November 2015

Wie jedes Jahr lud der Kirchenchor Nüziders am 27. November zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrzentrum. Dieser Einladung folgten natürlich die Mitglieder, wie auch die geladenen Gäste, allen voran unser Herr Pfarrer Karl Bleiberschnig, unser Bürgermeister Peter Neier, Vizebürgermeisterin Eva Nicolussi, Pfarrkirchenrat Georg Künz, Organistin Maria Burtscher, Organist Gabriel Steiner, sowie Andreas Tschann als Vertreter der Trachtengruppe.

Nach der musikalischen Begrüßung „Ein Likörchen für das Kirchenchörchen“ begrüßt Obfrau Barbara Küng alle Gäste recht herzlich und berichtet über 35 Proben und 25 Aufführungen im vergangenen Jahr. Derzeit verfügt der Chor über 55 Chormitglieder, und auch heuer findet die Obfrau lobende Worte für sehr fleißige Sänger, die nie oder fast nie gefehlt haben. Leider haben sich im vergangenen Jahr mit Ehrenchorleiter Reinhard Frei und Ehrenmitglied Erich Burtscher zwei sehr treue Chormitglieder vom aktiven Vereinsgeschehen verabschiedet.

Enthusiasmus, positive Energie und gute Laune bei der Probenarbeit

Mit einem Blumenstrauß bedankt sich die Obfrau besonders bei der Chorleiterin Theresia Fritsche für ihren Einsatz im vergangenen Chorjahr. Sie hebt besonders Theresias Enthusiasmus, positive Energie und gute Laune bei der Probenarbeit hervor. Weiters bedankt sich Obfrau Barbara Küng beim Vorstand und bei allen Chorsängern. An dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön der Pfarre und Gemeinde Nüziders, der Diözese, sowie allen Spendern für die finanzielle Unterstützung des Kirchenchores. Da der Frühschoppen ein tolles Ergebnis eingebracht hat, freut sich der Kirchenchor, die Anschaffung der neuen Glocken in der Pfarrkirche mit einer Spende unterstützen zu dürfen.

Gutes Miteinander

Auch Chorleiterin Theresia Fritsche bedankt sich bei Obfrau Barbara Küng sowie beim ganzen Vorstand für die Unterstützung während des vergangenen Chorjahres. Sie fühle sich sehr wohl in unserem Chor. Besonders bedankt sie sich bei Vize-Chorleiterin Annelotte Aichbauer, die immer für sie da ist und ihr mit Rat und Tat zur Seite steht, bei den Proben als Korrepetitorin eine wertvolle Unterstützung ist und den Chor auch in der Kirche als Organistin begleitet. Ihr Dank geht auch an die Sänger und Sängerinnen für ihren Einsatz und für die hohe Teilnahme bei Auferstehungsmessen.

Chronistische Verse

Nach dem Tätigkeitsbericht der Chorleiterin übergibt Obfrau Barbara Küng das Wort an die neue Chronistin Barbara Dressel. Diese meint zwar, sie würde jetzt lieber etwas singen, denn das könne sie besser als reden. Diese Meldung wird von den Anwesenden mit Heiterkeit aufgenommen und wird auch sogleich widerlegt durch eine souverän vorgetragene Chronik, eingeleitet in Gedichtform.

Ehrung für Vereinstreue

Nach dem Kassabericht von Reinhilde Feldkircher freut sich Barbara Küng über die darauffolgende besondere Ehrung: Sopranistin Anni Engstler wird nach 50 Jahren Chormitgliedschaft zum Ehrenmitglied des Kirchenchores ernannt. Nachdem sie schon an ihrem Geburtstag von der Diözese geehrt wurde, wird sie auch im Kreise des Kirchenchores mit einer Ehrenurkunde, Blumen und einem Geschenk für ihr Hobby, das Malen, bedacht. Liebe Anni, bleibe uns noch lange mit deinem Humor und deiner Originalität erhalten! Auch Bürgermeister Peter Neier gratuliert der Jubilarin im Namen der Gemeinde und bedankt sich herzlich mit einer Ehrenurkunde und einem Gutschein, mit dem „sie es sich gut gehen lassen könne“ für die Vereinstreue.

Kirchenchor St.Viktor u. Markus

Obfrau Barbara Küng, Jubilarin Anni Engstler (50-jährige Chormitgliedschaft), Chorleiterin Theresia Fritsche und Klaus Wutzl bei der Überreichung der Ehrenurkunde und der Geschenke.

Mit Musik in den inneren Raum des Herzens.

Pfarrer Karl freut sich, dass das Weltliche und Kirchliche bei uns sehr hoch gehalten wird und hat sich Gedanken über den Gesang gemacht: Was wäre ein Gottesdienst ohne Orgel, Chor und Gesang? Eine traurige Angelegenheit. Lied und Gesang werden auch in der Bibel hoch gehalten und über 130-mal zitiert. Musik hat auch eine heilsame Wirkung, jeder darf sich glücklich schätzen, in einem Chor singen zu dürfen, vor allem zum Lob Gottes. „Wer singt, betet doppelt“ sagte schon Augustinus. Pater Anselm Grün stellte fest: „Die Musik führt dich in den inneren Raum deines Herzens. Musik schenkt Wärme, Vertrauen und Sehnsucht und weitet dein Herz, darin haben Zorn und Ärger keinen Raum mehr.“ Pfarrer Karl wünscht einen weiterhin erfolgreichen Verlauf des Chorjahres und eine gute Zusammenarbeit.

Bereicherung des Dorflebens

Bürgermeister Peter Neier gratuliert zum gesamten Jahr, unsere Gemeinschaft empfindet er immer als sehr positiv. Besonders den Frühschoppen zu Fronleichnam hebt er als wichtigen Beitrag zur Bereicherung des Dorflebens hervor. Er bedankt sich für die musikalische Mitgestaltung beim Fest anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Sonnenbergsaales, welche uns viel Sympathie und positive Rückmeldungen einbrachte. Bürgermeister Peter Neier wünscht uns auch im kommenden Jahr viel Freude miteinander und alles Gute.

Andreas Tschann, Obmann der Trachtengruppe, gratuliert uns zum tollen Jahr und zum erfolgreich verlaufenen Frühschoppen.

Barbara Küng bedankt sich abschließend bei Marlies Melk für die zuvorkommende Betreuung im Pfarrsaal und freut sich über die überaus passende Tischdekoration: Engel, aus alten Gotteslob-Seiten gefaltet.

Robert Jochum

Adventkranzbinden

Arbeitskreis Ehe und Familie

Bei den flinken und fleißigen Frauen und Männern, welche sich beim alljährlichen Adventkranzbinden in irgendeiner Art und Weise eingebracht haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

Der Verkauf der über 100 gebundenen Kränze erbrachte einen Gewinn von Euro 1.553,--.
Der gesamt Erlös wird für den Ankauf der neuen Kirchenglocken verwendet.

Minis binden Adventkränze

Begeisterung im praktischen Tun
Um uns auf die Adventzeit einzustimmen, planten wir heuer erstmals mit ein paar Ministranten, ihre persönlichen Adventkränze selbst zu binden. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und so gelang es uns, jedes Kind bei seinem praktischen Tun zu unterstützen.

Stolz präsentierten wir die fertigen Kränze Pfarrer Karl und mit großer Freude trugen die Kinder ihre Werke nach Hause.

Herzlichen Dank für die Unterstützung seitens der Pfarre!

Birgit Gebhard und Jeannette Hutter

Ein besonderes Erlebnis

Besichtigung des Kirchturms

Im November war es soweit – unsere Ministrantengruppe durfte den Kirchturm der Pfarrkirche gemeinsam mit Alfons Rützler erklimmen. Der Aufstieg über die Leiter und die vielen Treppen war beeindruckend. Besonders gestaunt aber haben wir beim Anblick der vier riesigen Glocken und den äußerst interessanten Ausführungen von Alfons.

Jede Glocke ziert eine Inschrift und wir wissen nun um die Bedeutung und Größe dieser imposanten Glocken:

Glocke 1: Jesus, guter Hirte, lass uns stets deine Stimme hören – Friede –
Ton D, 1292 kg, Durchmesser 149 cm

Glocke 2: Gegrüßest seist du Maria, voll der Gnade, bitte für uns – Friede –
Ton Fis, 810 kg, Durchmesser 126 cm

Glocke 3: Hl. Viktor, aufrechter Soldat, wende die Kriege ab und bewahre uns den Frieden -
Ton A, 487 kg, Durchmesser 103 cm

Glocke 4: Gelobt sei der, der im Namen des Herrn kommt – Friede – Totenglocke,
347 kg, Durchmesser 91,5 cm

Vielen Dank Alfons für diesen beeindruckenden Einblick, es war ein besonderes Erlebnis für uns!

Birgit Gebhard und Jeannette Hutter

Pfarrchronik|

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Robin Dornstetter, Langacker 1a	13.12.

Geburtstage| das Leben feiern

Maria Huber, Waldburgstraße 44	04.01.1938
Mathilde Strele, Gaschamella 24	04.01.1937
Herta Wehinger, Lindenweg 14/2	07.01.1940
Klara Ender, Im Hag 46	08.01.1940
Irmgard Konzett, Kirchstraße 10/8	08.01.1926
Hildegard Engstler, Almaweg 15/1	11.01.1937
Maria Anna Henn, Walgaustraße 40/1	11.01.1938
Viktoria Kaufmann, Waldburgstr. 78/1	11.01.1935
Johanna Dovjak, Almaweg 13	13.01.1935
Elisabeth Strasser, Im Hag 7	18.01.1930
Hubert Konzett, Gaschamella 12	19.01.1935
Gerard Tremuel, Almaweg 4	19.01.1937
Edeltrude Burtscher-Rossi, Tänzerweg 21	22.01.1934
Eugen Gorbach, Walgaustraße 8	22.01.1937
Erika Walter, Tranglweg 22	23.01.1936
Albert Engstler, Almaweg 15/1	24.01.1933
Herbert Neurauter, Kirchstr. 20/1	24.01.1940
Karl Walser, Hinteroferst 4	24.01.1931
Myrtha Schönach, Im Hag 19c	27.01.1933
Alfred Redl, Gaschamella 20/1	29.01.1935
Elmar Burtscher, Waldburgstr. 15	31.01.1938
Elisabeth Knapp, Im Hag 55	31.01.1933

Sterbefälle| Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Eugenie Knapp, Waldegg 2, Jg 1926	01.12.
Franz Karl Feßler, Sonnenbergstr. 6, Jg 1934	03.12.
Alfred Beyweiss, Schruns, Jg. 1934	08.12.

Sternsinger unterwegs ...

Achtung - neue Gebietseinteilung !

Montag, 04.01.2016

Burggasse, Schloßweg, Grafenweg, Im Winkel, Im Vadatsch, Römerweg, Lazerweg, Dr. Vonbunstraße, Dr. Seegerstraße, St. Vinerstraße, Messweg, Wichnerweg, Quadraweg, Negrelliweg, Kirchstraße, Gartenstraße, Keltengasse, Im Gässle, Patrusweg, Ortszentrum, Schulgasse, Waldburgstraße HNr. 2-28, Mitteläule, Neuweg, Siedlergasse, Brunnengasse, Augarten, Erlenau, Bundesstraße, Sägebachstraße, In der Enge, Auland, Unterfeld, Walgaustraße, Rhätikon, Tschippweg, Außerbach, Wingert, Im Butz, Mühleweg, Bitschweg, Sonnenbergstraße, Flurweg, Zersauen, Sennereiweg, Unterwinkel, Streuwiese, Riedstraße, Weiherweg, Schwedenweg, Nußfeld

Dienstag, 05.01.2016

Im Hag, Zollgasse, Im Rost, Rehbühel, Hasensprung, Hinteroferst, Waldegg, Bühelweg, Im Daneu, Almaweg, Fraßenweg, Elserweg, Waldburgstraße 80 – 32a, Zwischenhäg, Oberfeld, Fäschaweg, Langacker, Gaschamella, Tranglweg, Kreuzweg, Lindenweg, Forchenwaldstraße, Oferstweg, Landstraße, Kohlgrubweg, Tänzerweg, Illweg, Kuhbrückweg, Laz, Sozialzentrum

Wir sind bemüht, auch im heurigen Jahr wieder alle Haushalte zu besuchen! Solltet ihr beim Besuch der Könige nicht zu Hause sein, freuen wir uns am **06.01.2016** im **19.00 Uhr Gottesdienst** auf euch!

Gottesdienste

1. Samstag im Monat	***18.00 Uhr in Laz***
Samstag	***19.00 Uhr***
Sonn- und Feiertage	***10.00 /19.00 Uhr***
Montag, Dienstag, Freitag	***07.15 Uhr in St. Viner (ab 18.01.)***
1. Freitag im Monat (Herz Jesu)	***19.00 Uhr***
Mittwoch	***19.00 Uhr***

Freitag	**01.01.**		**Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria; Gal 4, 4-7; Lk 2, 16-21**
Samstag	02.01.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	**03.01.**		**2. Sonntag nach Weihnachten; Eph 1, 3-6; Joh 1, 1-18**
Montag	04.01.	ab 09.00	**sind die Sternsinger unterwegs**
Dienstag	**05.01.**	**ab 09.00** **19.00 Uhr**	**sind die Sternsinger unterwegs** **Vorabendmesse**
Mittwoch	**06.01.**		**Dreikönig; Erscheinung des Herrn; Eph 3, 2-6; Mt 2, 1-12. Der 10.00 Uhr Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet** Missio-Sammlung für die Priesterausbildung in drei Kontinenten
Donnerstag	07.01.	19.00 Uhr	Jahrtag für Thomas Frei
Samstag	09.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**10.01.**		**Taufe des Herrn; Apg 10, 34-38; Lk 3, 15-22. Den 10.00 Uhr Gottesdienst feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern, die ihr Taufversprechen ablegen. Bitte Taufkerze mitbringen.**
			Von Montag bis Freitag finden keine Hl. Messen statt, da der Herr Pfarrer auf Fortbildung ist!
Montag	**11.01.**	**19.00 Uhr**	**Kerzenbasteln mit den Eltern der Erstkommunionkinder**
Dienstag	**12.01.**	**19.00 Uhr**	**Kerzenbasteln mit den Eltern der Firmlinge**
Freitag	**15.01.**	**ab 13.30**	**Kerzenbasteln mit den Erstkommunionkindern**
Samstag	**16.01.**	**ab 08.30** **19.00 Uhr**	**Kerzenbasteln mit den Firmlingen** **Vorabendmesse zusammen mit den Firmlingen**
Sonntag	**17.01.**		**2. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 12, 4-11; Joh 2, 1-11**
Montag	18.01.	07.15 Uhr	Die Frühmessen finden wieder in der St. Vinerkirche statt
Mittwoch	20.01.	19.00 Uhr	Jahrtag für Karl Weber
Donnerstag	**21.01.**	**19.00 Uhr**	**Jahrtag für Erika Engstler**
Samstag	23.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**24.01.**		**3. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 12, 12-31; Lk 1, 14-21**
Mittwoch	**27.01.**	**19.00 Uhr**	**Jahrtag für Eleonore Moosbrugger**
Samstag	30.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**31.01.**		**4. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor, 1-13; Lk 4, 21-30**

Einladung zum Friedensgebet

Unter dem Motto „Beten hilft“ möchten wir am Freitag, den 29. Jänner 2016 um 19.00 Uhr zu einem Friedensgebet in der Pfarrkirche Nüziders einladen.